

Wie baut man ein Ökodorf in der Stadt?

herzliche Einladung zum Mitforschen und Mitmachen...

Liebe greenskills-Affine,

wir möchten euch über ein spannendes Projekt informieren, das in Kürze auf der tBASE – in der Seestadt Aspern - umgesetzt wird und gleichzeitig ganz herzlich zum Mitmachen einladen. Dabeisein bietet die Chance, Praktisches zu den Themen Greenskills, Selbstorganisation und Selbstversorgung zu lernen. Wir freuen uns, wenn Du Interesse hast mitzumachen!

Bitte gerne an mögliche Interessierte weiterleiten. Danke.



Entstehung des "Kettenlinienhauses" - ein Selbstbaubeispiel auf der tBASE

In aller Kürze: Am 10.5. und 17.5.2017 um 19h finden Infoabende zur Teilnahme an einer ökologischen Selbstbaugruppensimulation im Rahmen eines Forschungsprojekts auf der vienna.transitionBASE (tBASE) statt. Wir suchen noch neugierige und engagierte MitforscherInnen, die gemeinschaftlich neue Wege der Wohnraumschaffung und Selbstversorgung in der Stadt ergründen wollen.

Worum geht's?

Wie wäre es, wenn sich Gemeinschaften in der Stadt selber Häuser aus Stroh und Lehm bauen würden und dazu noch in gemeinschaftlichen Gärten - auch vertikal und am Dach - selbst ihr Essen anbauen? Geht das überhaupt? Bisher nicht, aber da die tBASE ein Projekt ist, um neue Wege zu finden, wie wir unser Leben kreativ, frei und in Einklang mit der Natur gestalten können, haben wir ein Forschungsprojekt initiiert, das genau dieser Frage auf den Grund geht. Und zwar direkt durch praktische Prototypenforschung.

Wie gehn wir's an?

In dem vom ffg und Klima- und Energiefonds geförderten Projekt "Build your City 2gether" (B2G) haben wir - United Creations - mit vielen namhaften PartnerInnen wie der Boku, Gartenpolylog, Plenum - eine 1-jährige Forschungsreise gestartet. Nun gehts zur Sache, denn ab sofort bauen wir ein Team von interessierten Mitreisenden auf, das als "Simulations-Baugruppe" zwei Schwerpunkte hat:

- zum Einen gemeinsam einen kleinen eingeschossigen Gebäudeprototypen mit Fassaden und Dachbepflanzung - ein "Minihaus" aus nachhaltigen Materialien - zu bauen, um schrittweise Knowhow zum urbanen Selbstbau aufzubauen;

- zum anderen eine Gruppe, die sich auf Anbau und Garten fokussiert, mit dem Ziel, begleitet von Experten von Gartenpolylog und der Boku herauszufinden, wie man eine selbstorganisierte urbane Stadtlandwirtschaft (CMA) aufbaut, die die Gemeinschaft teilweise versorgen kann.

Wie in einer "echten Baugruppe" können alle TeilnehmerInnen, die sich für beides interessieren auch bei beiden Arbeitsgruppen teilnehmen, müssen das aber nicht. Für beides suchen wir ab sofort Interessierte.

Wie ist der Zeitablauf?

Schon im Juni ist der Kick-Off für die Gemeinschaftsbildung. Und wir gehen gleich munter los mit einer Crowdfunding-Kampagne, um das Material für den Prototypen zu finanzieren. Bis August gibt's einige Treffen zum Kennenlernen und gemeinsamen Träumen und Planen. Anfang August startet der Bauworkshop unter der Begleitung vom Greenskillsteam. September und Oktober wird alle 2 WE gebaut. Im November soll das Minihaus fertig sein und der "Simulations-Baugruppe" als Gemeinschaftsraum mit Vertikal- und Dachbegrünung auf der tBASE zur Verfügung stehen.

Was hast Du davon?

Begleitet wird das Team von 'greenskills' und anderen kompetenten Partnern. **Dabei gibt's für alle Beteiligten eine Menge zu lernen.** Fertigkeiten in Bauen, Gärten, Gemeinschaftsbildung, Selbstorganisation, Fundraising uvm. werden wir am Weg erweitern. Am Ende steht der Gruppe der Raum auf der tBASE zur Nutzung zur Verfügung und wenn alles klappt, hat sich ein Team gefunden, das Lust hat nächste Schritte zu wagen. Jedenfalls liegt eine spannende Reise vor uns und wenn wir dieses Jahr erfolgreich sind, soll bereits im kommenden Jahr soll's für alle Interessierten weiter gehen, damit der Traum vom "Ökodorf in der Stadt" - einer selbstgebauten Selbstversorgerbaugruppe - Realität werden kann.

Dein Beitrag

Damit das Projekt gelingen kann, wollen wir ein engagiertes Team aufbauen. Wichtigste Zutat ist Forschergeist, Interesse und Begeisterung am Thema Selbstbau und Selbstversorgung. Freilich ist auch handwerkliches oder gärtnerisches Vorwissen nicht von Nachteil, aber keineswegs Bedingung, da ja diese Skills im Prozess erlernt und begleitet werden. Um den Prototypen finanzieren zu können, wird ein überschaubarer finanzieller Beitrag von allen TN erforderlich sein, der aber in keinem Verhältnis zum Outcome und Preisen von vergleichbaren Angeboten (wie dem Greenskillslehrgang) steht. Der Gesamtzeitaufwand wird ca. 150-180 h im Zeitraum von Juni bis Dezember ausmachen. Der Hauptaufwand wird in den ersten beiden Augustwochen (ca 70h) beim Bauworkshop sein, sowie an 4-5 WE im September und Oktober (ca 60h). Weiters gibts einige Gruppentreffen im Vorfeld.

Next Steps im Vorfeld

Das Schiff ist startklar! Hast du Interesse mit zu reisen?

Wenn ja, dann melde Dich zu einem der folgenden Infoabende und zum Schnupperworkshop an bei:

constance.weiser@greenskills.at

Termine

- **Infoabende: Mi 10.05. und Mi 17.05.**
jeweils um 19h im Kettenlinienhaus auf der vienna.transitionBASE,
Janis-Joplinpromenade 1, 1220 Wien (Seestadt Aspern)
- **Schnupperworkshop: Fr 19.05 um 17h-20h**
im Kettenlinienhaus auf der vienna.transitionBASE,
Janis-Joplinpromenade 1, 1220 Wien (Seestadt Aspern)
- **Kickoff-Workshop: Do. 01.06. 17-21h**
im Kettenlinienhaus auf der vienna.transitionBASE,
Janis-Joplinpromenade 1, 1220 Wien (Seestadt Aspern)

Links:

www.t-base.org/

www.unitedcreations.org/

www.greenskills.at